

Vorwort zur achtzehnten Auflage.

II. Band.

Der vorliegende Band, welcher im Anschluss an den im Juli 1913 veröffentlichten I. Teil der achtzehnten Auflage erscheint, behandelt hauptsächlich solche Aktiengesellschaften, die ihre Jahresbilanzen zu anderen Terminen als am 31. Dezember ziehen.

Beide Teile bilden zusammen ein untrennbares Jahrbuch, sodass eine jede der jetzt bestehenden ca. 6000 deutschen Aktien-Gesellschaften in einem der beiden Bände enthalten ist. Das beigegebene Inhalts-Verzeichnis sowie die Firmen-, Orts- und Branchen-Register lassen jede Firma leicht auffinden. Von diesen Gesellschaften befinden sich ca. 400 in Liquidation bzw. in Konkurs.

Der vorliegende II. Band bringt ausser 2759 bereits bestehenden Gesellschaften 105 Neugründungen des zweiten Halbjahres 1913 mit einem Gesamt-Aktienkapital von M. 125 200 500, wogegen in der ersten Hälfte desselben Jahres 60 Gesellschaften mit M. 90 269 000 errichtet wurden; in Summa in den beiden Bänden von 1913 also 165 neue Gesellschaften mit zusammen M. 215 469 500 Aktienkapital; die Zahl der Neugründungen zeigt also gegen das Vorjahr eine Abnahme sowohl der Anzahl als auch dem Gesamtbetrage nach. Besonders wurden im Jahre 1913 Aktiengesellschaften von Bau- u. Terraingesellschaften, Kleinbahnen, Elektrizitätswerken, Metall- u. Maschinenfabriken, Gesellschaften der Textilindustrie und Chemischen Fabriken errichtet, aber auch die sonstigen Industrien sind vertreten.

Nachstehende Zusammenstellung gibt eine Übersicht der Gründungen der letzten zehn Jahre, wie solche die entsprechenden Handbuchbände verzeichnen:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1904	124	Mark 147 218 000
1905	205	„ 392 592 200
1906	250	„ 482 636 000
1907	210	„ 262 427 000
1908	159	„ 197 270 200
1909	166	„ 198 094 000
1910	195	„ 268 224 500
1911	162	„ 227 884 500
1912	177	„ 243 192 000
1913	165	„ 215 469 500

Alle bis Mitte Februar 1914 ausgegebenen Geschäftsberichte und Bilanzen fanden Berücksichtigung und Aufnahme.

Den geehrten Behörden und Direktionen, welche uns auch bei Herausgabe des Jahrgangs 1913/1914 in liebenswürdiger Weise unterstützten, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz verbindlichst. Angaben über eintretende Veränderungen werden stets gern entgegengenommen.

Berlin, 16. Februar 1914.

Die Redaktion.